

Hygiene- und Notfallplan Corana für die KollegInnen
der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule und des Freizeitbereiches

Jede Kollegin und jeder Kollege ist verpflichtet, die vorgesehenen Maßnahmen zur Wahrung der Hygiene aktiv einzuhalten und verantwortungsvoll umzusetzen. Das Nutzen von Masken bzw. Handschuhen ist erlaubt, jedoch nicht verpflichtend. Desinfektionsmittel wird nicht an Kinder gereicht.

**Auf dem gesamten Schulgelände und in den Gebäuden ist von allen
Personen ein Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten!**



Allgemeines:

- Die Kinder sind über die grundlegenden Verhaltensweisen aufzuklären (Mindestabstand, Niesen in die Armbeuge, Händewaschen, Verhalten auf dem Hof, weitestgehend kontaktlose Bewegung auf dem gesamten Schulgelände u.a. auch hinsichtlich der Türklinken, Treppengeländer, usw.)
- Begrüßungen und Verabschiedungen finden grundsätzlich kontaktlos statt.
- Die Kinder sind am Vormittag (schulische Betreuung) in fest zugeordneten Räumen so an den Tischen zu verteilen, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern gesichert ist. Die Sitzplätze werden markiert.
- Die Kinder verbleiben an den ihnen fest zugeschriebenen Sitzplätzen, über die Dauer der Notbetreuung in den nächsten Wochen hinweg.
- Die Zimmertür bleibt offen, evtl. mit einem Türstopper gesichert. Alle Pendel- und Durchgangstüren in den Gebäuden sind immer offen und durch Türstopper gesichert, sodass ein Kontakt zu Türklinken etc. auf ein Minimum reduziert wird.
- Die Räume müssen über den Tag hinweg regelmäßig gelüftet werden.

Hygiene- und Notfallplan Corana für die KollegInnen

der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule und des Freizeitbereiches

- Die Kinder in der Notbetreuung sind angehalten, ihre von den Lehrkräften dargereichten Schulaufgaben am Vormittag zu bearbeiten. Notwendige Hilfestellungen und Unterstützungen werden - bei Wahrung des Mindestabstands - gegeben.
- Toilettenbesuche werden nur einzelnen Kindern gestattet, notfalls in abgesprochener Reihenfolge - bei gleichzeitig auftretenden „Bedürfnissen“. In den Toiletten befinden sich gleichzeitig max. zwei Kinder (große Toiletten Haus A / Erdgeschoss) bzw. nur ein Kind (kleine Toiletten Haus A / 2. OG, Haus B und Hort).
- Das Händewaschen (mind. 30 Sekunden mit Seife) wird regelmäßig durchgeführt: beim Ankommen der Kinder, vor den Mahlzeiten, nach den Hofpausen, bei Bedarf auch zwischendurch.
- Auf allen Wegen – auf dem Schulgelände, in den Fluren und insbesondere auf den Treppen, aber auch beim Betreten und Verlassen jeglicher Räume - immer weit rechts gehen. Notfalls Vortritt gewähren!
- Kontaktintensive Spiele (z.B. Fuß- und Basketball sowie Ähnliches) sind nicht erlaubt.

Bringende / abholende Personen

Die Schüler gehen morgens allein in das Schulgebäude. Der Aufenthalt der abholenden Personen wird am Mittag/Nachmittag so kurz wie möglich gehalten. Sie werden gebeten draußen zu warten, bis dem Kind durch den/die Erzieher*in Bescheid gegeben wurde, dass es abgeholt ist.

Anwesenheitslisten

Betreuende Lehrer*innen bekommen morgens im Sekretariat eine aktualisierte Liste mit allen Kindern in der Notbetreuung.

Im Freizeitbereich werden neue Anwesenheitslisten genutzt (Datum, Name, Vorname, Klasse, Name der abholenden Person – siehe Cloud).

Diese Listen führen ausschließlich Mitarbeiter*innen für jede Gruppe und jeden Tag gesondert.

Sie werden täglich zum Betreuungsende im Fach der Leitung abgelegt.

Betreuung

Die Gruppen werden in fester Konstellation über den Tag hinweg räumlich getrennt betreut.

Das bedeutet (*Stand 27. April 2020*):

Gruppe 1 (JüL abc): vormittags Raum A 0.2; nachmittags obere Etage, vorderer Bereich

Gruppe 2 (JüL def): vormittags Raum A 0.6; nachmittags untere Etage

Gruppe 3 (JüL ghi): vormittags Raum A 0.7; nachmittags obere Etage, hinterer Bereich

Gruppe 4 (4. Klassen): vormittags Raum A 2.10; nachmittags Haus B, vorderer Bereich

Gruppe 5 (5./6. Klassen): vormittags Raum A 2.1; nachmittags Haus B Werkraum

Die Kolleg*innen weisen die Kinder immer wieder auf den notwendigen Abstand hin. Es werden Lern- und Beschäftigungsangebote gefördert, die großen Abstand ermöglichen.

Hygiene- und Notfallplan Corana für die KollegInnen

der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule und des Freizeitbereiches

Der Lesekeller kann am Nachmittag nach Plan von einzelnen Gruppen genutzt werden.

Hofpausen erfolgen zeitlich versetzt bzw. räumlich getrennt, so dass ein größtmöglicher Abstand zwischen den Personen gewährleistet wird.

Für das Spielen im Außenbereich am Nachmittag, gibt es folgende Aufteilung:

Obere Etage, Gruppe ghi – Kinderhausgarten, hinterm Haus
Obere Etage, Gruppe abc – Bereich rund um Affenschaukel inkl. Basketballfeld
Untere Etage, JüL def - Kinderhausgarten, vorm Haus
Haus B, 4. Klassen - Klettergerüst vor Haus B
Haus B 5./6. Klassen – Hof vor Eingang Schule

Kinder der einzelnen Gruppen dürfen nicht ohne Aufsicht draußen spielen!

Essen in der Mensa

Vor dem Mittagessen waschen sich Kinder und Erzieher*innen die Hände.

Das Essen wird bis auf Weiteres auf Tellern gereicht, die sich die Kinder selbst von der Ausgabe holen.

Die Kinder sitzen mit einem Mindestabstand von zwei freien Plätzen in der Mensa verteilt.

Die Gruppen werden auf zwei feste Essensrunden aufgeteilt (12.30 und 13.15 Uhr).

1. Runde: JüL a, b, c, g, h, i
2. Runde: JüL d, e, f, 4.-6. Kl.

Bei Bedarf wird um 14.00 Uhr eine weitere Essensrunde aufgemacht.

Die bestehenden Gruppen separieren sich, soweit es möglich ist.

Beim Abräumen der Teller wird auf den Mindestabstand geachtet.

Obstmahlzeiten, Snacks und Getränke

Obstmahlzeiten und Snacks werden bis auf Weiteres nicht gereicht. Die Kinder dürfen aus ihren selbst mitgebrachten Brotdosen an einem Tisch sitzend essen.

Sofort nach Gebrauch wird der Tisch mit Spülmittel gereinigt.

Alle Kinder haben ihre eigenen Getränkeflaschen und nutzen diese.

Sollten dennoch Becher oder Tassen genutzt werden, sind diese bei höchstmöglicher Temperatur der Spülmaschine tagesaktuell zu reinigen.

Nach der Einnahme von Mahlzeiten werden die Tische in der Mensa sofort gereinigt.

Reinigung

Die Reinigungsfirma führt in den Unterrichtsräumen eine tägliche Zwischenreinigung durch. In diesem

Rahmen werden alle Kontaktflächen (Türklinken, Handläufe in den Treppenhäusern, Toiletten, Tischflächen, etc.) im laufenden Betrieb gereinigt bzw. desinfiziert.

Hygiene- und Notfallplan Corona für die KollegInnen

der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule und des Freizeitbereiches

Im Freizeitbereich werden neben der oben genannten sofortigen Reinigung des Tisches nach der Einnahme von Mahlzeiten, mehrmals täglich insbesondere Türklinken sowie alle Arbeitsflächen in den Küchen durch die Erzieher*innen mit Spülmittel gereinigt. Es wird angestrebt, hierfür auch Desinfektionsmittel zur Verfügung zu stellen.

Lappen und Schwämme werden täglich gewechselt.

Zusätzlich werden alle Räume einmal täglich am Nachmittag intensiv durch die Reinigungsfirma gereinigt.

Was passiert, wenn...

Ein/e Mitarbeiter*in hat Symptome:

Bei geringsten Anzeichen von Atemwegserkrankungen bleibt der/die Mitarbeiter*in sofort zu Hause und informiert die Schul- bzw. Hortleitung. Bleiben die Beschwerden bestehen, muss eine Abklärung durch den Hausarzt erfolgen und dessen Hinweise beachtet werden.

Wird eine Covid-19-Infektion bestätigt, nimmt die Leitung sofort Kontakt zum Schulamt/zur Geschäftsführung und zum Gesundheitsamt auf.

Ein/e Mitarbeiter*in hatte Kontakt zu infizierten Personen:

Hatte eine beschäftigte Person, die in der Schule eingesetzt werden soll, in den letzten 14 Tagen vor dem geplanten Einsatz Kontakt zu einer bestätigt infizierten Person, darf die Einrichtung vorerst nicht von ihr betreten werden.

Der/die Mitarbeiter*in informiert die Schul- bzw. Hortleitung und hält Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt.

Erfährt eine in der Schule beschäftigte Person während Ihres Einsatzzeitraums, dass sie Kontakt zu einer Person hatte, die nachweislich infiziert ist, hat sie die Leitung hierüber sofort zu informieren.

In Abstimmung mit dem Schulamt/der Geschäftsführung und dem Gesundheitsamt ist dann über weitere erforderliche Maßnahmen zu entscheiden.

Kinder mit Symptomen/Kontakten zu infizierten Personen:

Kinder mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen die Schule nicht betreten bzw. müssen diese sofort verlassen. Bis zum Eintreffen der abholenden Person wird das Kind separiert.

Hatte ein Kind Kontakt zu einer infizierten Person ist wie bei Mitarbeitenden zu verfahren.

Der vom Senat bereitgestellte „Musterhygieneplan Corona für die Berliner Schulen“ und weitere „Hinweise der Unfallkasse Berlin“ liegen im Sekretariat, in allen Teamzimmern und bei den Leitungen zur Einsicht aus.

Stand: 30.04.2020

Der Hygiene- und Notfallplan wird fortlaufend ergänzt, überarbeitet bzw. an neue Herausforderungen angepasst.